



# Rathaus Umschau

**Mittwoch, 2. Juli 2025**

Ausgabe 123

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter oder Push-Nachricht  
unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>4</b>
<b>Meldungen</b>	<b>4</b>
› Drei neue Stadtrats-Mitglieder und Kulturreferent Wiechers vereidigt – Medaille „München leuchtet“ für Christian Vorländer	4
› Edwin Grodeke übernimmt die Leitung des Kommunalreferats	6
› Großes Fußballturnier im Alten Botanischen Garten	7
› Stadtrat schärft Konzept zur Klimaanpassung nach	8
› Koordination der Spontanhilfe: Runder Tisch gegründet	9
› Hitzeschutz an Bildungsorten: Stadt unterstützt Schulen und Kitas	9
› Stadt lädt ein zum Rathaus-Clubbing „18.jetzt“	11
› Arbeitslosenquoten im Juni 2025	11
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 12, Bezirksteil Schwabing	12
› Stadtentwässerung: Tag der offenen Tür in der Hebenstreitstraße	13
› Beflaggung der Dienstgebäude	14
› PlanTreff: Vorstellung des neuen Werkberichts 2025/26	14
› Bauzentrum: Münchner Solarbörse stellt sich vor	15
› Filmmuseum zeigt „Love Lies Bleeding“	15
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>17</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	

# Terminhinweise für Medien

Wiederholung

**Donnerstag, 3. Juli, 17.30 Uhr, EineWeltHaus, Schwanthalerstraße 80**

Stadträtin Lena Odell (SPD-Fraktion) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters ein Grußwort im Rahmen der Anerkennungsfeier des Projekts PEERS. Dieses bildet Jungen und junge Männer mit Migrationszuschreibung zwischen 15 und 21 Jahren in einer etwa einjährigen Ausbildung zu Multiplikatoren aus. Sie setzen sich dabei intensiv mit den Themen Identität, Ehre, Rollenbilder, Gewalt, Rassismus, Vorurteile und Gleichberechtigung auseinander.

Wiederholung

**Donnerstag, 3. Juli, 18 Uhr, Festsaal im Alten Rathaus**

Stadträtin Mona Fuchs (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) überreicht in Vertretung des Oberbürgermeisters gemeinsam mit Stadtbaurätin Professorin Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk und Stadtdirektor Thomas Rehn, Leiter der Lokalbaukommission, den Preis für Stadtbildpflege im Wettbewerb „Bauen und Sanieren in historischer Umgebung“. Dabei werden 13 der 22 eingegangenen Bewerbungen ausgezeichnet – drei privat eingereichte Objekte sowie zehn Objekte der öffentlichen Hand. Die Preise in Höhe von jeweils 2.600 Euro werden gemeinsam an die Bauherr\*innen und Architekt\*innen zu gleichen Teilen vergeben.

Wiederholung

**Donnerstag, 3. Juli, 19.30 Uhr, Hirschgarten, Zirkuszelt (Wiese neben dem Wasserspielplatz)**

Eröffnung der Stadtteilwoche Neuhausen-Nymphenburg mit einem Grußwort von Bürgermeister Dominik Krause sowie der Vorsitzenden des Bezirksausschusses 9, Leonie Lobinger. Im Anschluss gibt Simon Pearce mit seinem Kabarettprogramm „Hybrid“ den künstlerischen Auftakt. Die Stadtteilwoche wird von 3. bis 9. Juli an 37 Spielorten veranstaltet.

**Samstag, 5. Juli, 11 Uhr, Alter Botanischer Garten, Neptunbrunnen**

Oberbürgermeister Dieter Reiter eröffnet zusammen mit Polizeipräsident Thomas Hampel, FC-Bayern-Ehrenpräsident Uli Hoeneß und Andreas Voelmle von der Dominik-Brunner-Stiftung die Sportangebote im Alten Botanischen Garten und am Karl-Stützel-Platz sowie das Fußballturnier „Ein Raum für alle“. Anschließend lädt er zum Presserundgang über die neugestalteten Sportflächen ein.

**Achtung Redaktionen:** Der Termin ist für Fotograf\*innen geeignet.

*(Siehe auch unter Meldungen)*

**Samstag, 5. Juli, 11 Uhr, Rindermarkt**

Stadtrat Stefan Jagel (Die Linke / Die PARTEI Stadtratsfraktion) verabschiedet in Vertretung des Oberbürgermeisters das Team Rynkeby. Das internationale Wohltätigkeitsradteam fährt jedes Jahr mit dem Fahrrad nach Paris, um schwer kranke Kinder zu unterstützen. Vom arktischen Norden bis zu den italienischen Alpen in Lovere machen sich 68 Teams – über 2.100 Fahrerinnen und Fahrer sowie mehr als 500 engagierte Mitglieder des Serviceteams – auf die über 1.200 Kilometer lange Reise nach Paris.

Erstmals startet Europas größte Charity-Fahrrad-Sternfahrt auch in München. 20 Fahrer\*innen und ein Service Team machen sich dabei auf den Weg nach Paris. Sämtliche Gelder und Spenden gehen in Deutschland an die deutsche Kinderkrebsstiftung. Europaweit werden hauptsächlich Organisationen unterstützt, die (krebs-)kranke Kinder unterstützen.

Mehr Infos unter [www.team-rynkeby.de](http://www.team-rynkeby.de).

**Samstag, 5. Juli, 15 Uhr, Grünfläche Giesinger Grünsplatz, Tegenseer Landstraße/Ecke Martin-Luther-Straße**

Bürgermeister Dominik Krause eröffnet gemeinsam mit Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer und der Vorsitzenden des Bezirksausschusses Obergiesing-Fasangarten, Carmen Dullinger-Oßwald, den um rund 380 Quadratmeter vergrößerten und neugestalteten Giesinger Grünsplatz. Die aufgewertete öffentliche Grünfläche bietet mehr Platz für Begegnung, Erholung und Bewegung – mit Sitzdecken, barrierefreiem Zugang, Tischtennisplatten, neuen Pflanzflächen und vielem mehr.

**Achtung Redaktionen:** Der Termin ist für Fotograf\*innen geeignet.

**Samstag, 5. Juli, 20.30 Uhr, Rathaus, Bühne im Prunkhof**

Oberbürgermeister Dieter Reiter begrüßt die jungen Gäste des diesjährigen Rathaus-Clubblings „18.jetzt“.

**Achtung Redaktionen:** Für die Teilnahme bitte gültigen Presseausweis bereithalten.

*(Siehe auch unter Meldungen)*

**Montag, 7. Juli, 14 Uhr, Krauss-Maffei-Straße 2**

Oberbürgermeister Dieter Reiter spricht ein Grußwort im Rahmen der feierlichen Eröffnung des neuen Siemens Mobility Headquarters und Produktionsstandorts in Allach. Der Standort ist weltweit führend in der Fabrikation und im Engineering von Lokomotiven und Reisezugwagen und bietet Arbeitsplätze für mehr als 2.000 Mitarbeiter\*innen aus 41 Nationen, darunter 37 Auszubildende.

**Achtung Redaktionen:** Akkreditierungen bitte per E-Mail an [press.mobility@siemens.com](mailto:press.mobility@siemens.com)

# Bürgerangelegenheiten

## **Mittwoch, 9. Juli, 19 Uhr, Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1 (rollstuhlgerecht)**

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 11 (Milbertshofen-Am Hart). Die Versammlungsleiterin Stadträtin Kathrin Abele, stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion, und der Bezirksausschussvorsitzende Fredy Hummel-Haslauer informieren zu Beginn über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

### **Bürgersprechstunde**

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter\*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger\*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR – Bezirksinspektion, Münchner Verkehrsgesellschaft, der Bezirksausschussvorsitzende Fredy Hummel-Haslauer und in der Regel Seniorenbeirat, Polizeiinspektion, Stadt-Information sowie das örtlich zuständige Sozialbürgerhaus.

# Meldungen

## **Drei neue Stadtrats-Mitglieder und Kulturreferent Wiechers vereidigt – Medaille „München leuchtet“ für Christian Vorländer**

(2.7.2025) Der ehrenamtliche Stadtrat hat nun offiziell drei neue Mitglieder. Im Rahmen der Vollversammlung vereidigte Oberbürgermeister Dieter Reiter heute Linda Faltin, Stefanie Krammer und Dr. Michael Haberland, die für aus dem Stadtparlament ausgeschiedene Mitglieder nachgerückt sind. Zudem ist Marek Wiechers, der bereits in den vergangenen Monaten das Kulturreferat geleitet hat, nun auch formal der neue Kulturreferent der Stadt München.

In die Reihen des 80-köpfigen Stadtrats war zuletzt personell Bewegung gekommen. Zum 30. Juni legte Stadträtin Anna Hanusch (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) ihr Mandat als Stadträtin nieder, um in Braunschweig den Posten der Dezernentin für Umwelt, Stadtgrün und Hochbau anzutreten. Für sie ist nun Linda Faltin in den Münchner Stadtrat und die Fraktion Die Grünen – Rosa Liste nachgerückt.

Eine weitere personelle Rochade gab es in der Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER. Professor Dr. Hans Theiss ist nach seiner Wahl in den Bundestag bereits Ende Mai aus dem Stadtrat ausgeschieden. Nachrücker ist Dr. Michael Haberland, der den frei gewordenen Sitz in der Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER einnimmt.

Auch in der SPD-Fraktion gab es einen Wechsel. Christian Vorländer ist aus dem Stadtrat ausgeschieden und künftig für die Messe München tätig. Seinen Platz in der SPD-Fraktion übernimmt nun Stefanie Krammer.



*Neue Mitglieder des Stadtrats (v.l.): Dr. Michael Haberland, Linda Faltin und Stefanie Krammer zusammen mit OB Reiter.*

Zum Abschied Christian Vorländers und in Anerkennung seiner Verdienste um die Landeshauptstadt überreichte OB Reiter ihm im Rahmen der Stadtratssitzung die Medaille „München leuchtet – Den Freundinnen und Freunden Münchens“ in Silber. Die ebenfalls ausgeschiedenen Stadtrats-Mitglieder Anna Hanusch und Professor Dr. Hans Theiss waren bereits in der vorangegangenen Vollversammlung mit der Medaille „München leuchtet“ ausgezeichnet worden.



*OB Dieter Reiter überreicht Christian Vorländer die Medaille „München leuchtet“.*

Neben den drei neuen ehrenamtlichen Stadtrats-Mitgliedern hat OB Reiter auch den neuen Kulturreferenten Marek Wiechers vereidigt. Der Stadtrat hatte Wiechers am 30. April in sein Amt gewählt, das er seit 1. Juli jetzt auch offiziell bekleidet. Die interimistische Besetzung bis Ende September

2026 ermöglicht es dem dann neu gewählten Stadtrat, eine Entscheidung über die künftige Besetzung der Leitung des Kulturreferats zu treffen.



*Oberbürgermeister Dieter Reiter und der neue Münchner Kulturreferent Marek Wiechers  
(Fotos Christopher Haarhaus/Presseamt)*

### **Edwin Grodeke übernimmt die Leitung des Kommunalreferats**



(2.7.2025) Neue Referatsspitze im Kommunalreferat: Da die bisherige Kommunalreferentin Jacqueline Charlier als Staatsrätin in die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen nach Hamburg wechselt, wird ihr bisheriger Stellvertreter Edwin Grodeke ab dem 15. Juli bis zum 30. September 2026 die kommissarische Leitung des Kommunalreferats sowie der Eigenbetriebe – Abfallwirtschaftsbetrieb München, Märkte München und Stadtgüter München – übernehmen. Dies hat der Stadtrat heute beschlossen.

Der Diplom-Kaufmann ist seit 2013 Stellvertreter der Referatsleitung im Kommunalreferat. Zuvor arbeitete er im Referat für Arbeit und Wirtschaft, bei der Münchner Stadtentwässerung und in der freien Wirtschaft.

Im Anschluss an die kommissarische Leitung des Kommunalreferats wird Grodeke seinen Ruhestand antreten. Mit der Wahl eines neuen Referenten beziehungsweise einer neuen Referentin wird dann der 2026 neugewählte Stadtrat befasst.

Kommunalreferentin Jacqueline Charlier: „Ich freue mich, dass wir so eine gute Lösung für das Kommunalreferat gefunden haben. Herr Grodeke und ich haben bereits das vergangene Jahr in sehr enger Abstimmung dieses Referat geleitet. Ein herzliches Dankeschön an meinen Stellvertreter für seine Bereitschaft und sein Engagement. Es fühlt sich gut an zu wissen,

dass das Kommunalreferat weiter von seiner Besonnenheit und seiner langjährigen Erfahrung im Haus profitiert.“



*OB Reiter verabschiedete im Rahmen der Vollversammlung des Stadtrats Kommunalreferentin Jacqueline Charlier. (Fotos: Kommunalreferat und Christopher Haarhaus/Presseamt)*

### **Großes Fußballturnier im Alten Botanischen Garten**

(2.7.2025) Die Stadt München hat gemeinsam mit dem Polizeipräsidium in den vergangenen zwölf Monaten zahlreiche Maßnahmen gestartet, um die Kriminalität im und rund um den Alten Botanischen Garten einzudämmen und das Areal in der Nähe des Hauptbahnhofs wieder attraktiver für alle Münchner\*innen zu machen. Am Samstag, 5. Juli, sollen nun weitere Anziehungspunkte folgen. Oberbürgermeister Dieter Reiter eröffnet um 11 Uhr gleich drei neue Sportflächen: ein Streetballfeld und eine Skateanlage auf dem Karl-Stützel-Platz sowie ein Fußballkleinspielfeld im Alten Botanischen Garten. Zum Start der neuen Anlage lädt die Stadt zu einem großen Fußballturnier unter dem Motto „Ein Raum für alle“ ein.

Oberbürgermeister Dieter Reiter: „Wir haben in den vergangenen Monaten viel getan, um die Gegend nahe dem Hauptbahnhof wieder für alle Münchnerinnen und Münchner attraktiver zu machen. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten! Jetzt freue ich mich sehr, dass wir mit dem Fußballturnier nicht nur den Anstoß geben für spannende Spiele, sondern auch für die weitere Belebung und positive Entwicklung des Alten Botanischen Gartens zu einem Raum für alle.“

Aktuell haben sich 18 Teams zu dem Wettbewerb angemeldet. Mit dabei sind unter anderem Mannschaften von „buntkicktgut“, der Initiative „Rot gegen Rassismus“ des FC Bayern München, des Kreisjugendrings München-Stadt, des Luisengymnasiums, oder ein Frauen- und Männerteam des Stadtrats. Gemäß dem Motto „Ein Raum für alle“ möchten die Stadt und ihre Unterstützer wie das Polizeipräsidium, der FC Bayern München Hilfe e.V., der Sicher in München e.V. und der Verein „The Long Run“ in

dem Turnier verschiedene gesellschaftliche Gruppen zusammenbringen und so ein Zeichen setzen für Vielfalt und Toleranz.

Mit dem Anstoß am kommenden Samstag startet die erste Vorrunde des Fußballturniers, die zweite folgt am 19. Juli. Die Finalrunde findet am 26. Juli statt.

*(Siehe auch unter Terminhinweise)*

### **Stadtrat schärft Konzept zur Klimaanpassung nach**

(2.7.2025) München passt sich an den Klimawandel an – und hat dafür weitere Visionen und Ziele weiterentwickelt. Diese hat der Stadtrat heute verabschiedet. Damit wird die 2022 verabschiedete Fortschreibung des Klimaanpassungskonzepts nachgeschärft. Diese Standards für grün-blaue Infrastruktur sind zentral, um dem fortschreitenden Klimawandel zu begegnen und leisten einen wesentlichen Beitrag für ein klimaresilientes München spätestens bis 2050.

Bürgermeister Dominik Krause: „Im Juni gab es in München neun Hitzetage mit Temperaturen über 30 Grad Celsius. Zwischen 1960 und 1990 waren es im Schnitt nur drei bis fünf Hitzetage – pro Jahr. Das zeigt: Der Klimawandel ist in München angekommen. Die Erderwärmung sorgt dafür, dass Extremwetter-Ereignisse wie Starkregen oder Hitzeperioden häufiger werden. Das ist eine konkrete Gesundheitsgefahr für die Menschen in unserer Stadt. Mit dem Klimaanpassungskonzept versuchen wir die Folgen des Klimawandels zu mildern. Damit das Leben in der Stadt trotz Hitze und Starkregen auch künftig gut möglich ist.“

Christine Kugler, Referentin für Klima- und Umweltschutz: „Die Auswirkungen des Klimawandels spüren wir alle bereits am eigenen Leib. Mit unserem neuen Beschluss machen wir München fit für die Folgen des Klimawandels. Hitze wird besser reguliert und die Verdunstung durch Bäume, Grün- und Freiflächen und Gebäudebegrünung wird gefördert. Darüber hinaus sichern wir einen ausreichenden Luftaustausch. In den Bestandsquartieren verfolgen wir die 3-30-300-Vision: Jede\*r blickt dann auf drei Bäume, die Baumkronenüberschattung in öffentlichen Bereichen beträgt 30 Prozent und jede\*r erreicht innerhalb von 300 Metern eine Grün- oder Freifläche.“

Extremwetterereignisse wie Hitze, Dürre aber auch Starkregen, Stürme und Hagel nehmen schon jetzt in ihrer Intensität, Häufigkeit und Dauer weltweit signifikant zu. Auch in München ist dies bereits deutlich spürbar. Das Jahr 2023 war das wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen an der Station München-Stadt. Zudem zeigt sich eine Veränderung bei den Niederschlagsmustern im Raum München (Zunahme von lokalen Starkregenereignissen, längere Trockenperioden).

Neben verstärktem Klimaschutz sind daher erhebliche Mehranstrengungen in der Anpassung an den Klimawandel nötig. Um als Landeshauptstadt

München auf die unvermeidlichen Folgen des Klimawandels vorbereitet zu sein, wurde bereits 2016 das „Maßnahmenkonzept Anpassung an den Klimawandel in der Landeshauptstadt München“ entwickelt. Mit der Fortschreibung des Klimaanpassungskonzepts 2022 hat die Landeshauptstadt München die städtischen und klimatischen Veränderungen aufgegriffen und das Konzept weiterentwickelt.

Der nun vom Stadtrat verabschiedete Beschluss konkretisiert die Handlungsfelder, betrachtet alle für die urbane Klimaanpassung relevanten räumlichen und planerischen Ebenen und beschreibt dafür konkrete Zielwerte und Visionen. Für die Umsetzung der Ziele sind das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie das Baureferat und das Mobilitätsreferat zentrale Partner.

### **Koordination der Spontanhilfe: Runder Tisch gegründet**

(2.7.2025) Der Kreisverwaltungsausschuss des Stadtrats hat sich mit der Koordination der Spontanhilfe in Krisen beschäftigt. In einer Bekanntgabe informierte Kreisverwaltungsreferentin Dr. Hanna Sammüller die Stadträt\*innen, dass das Kreisverwaltungsreferat daran arbeitet, freiwillige Helfer\*innen künftig noch besser und zielgerichteter einzusetzen.

Die Branddirektion hat mit der Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement, dem Verein Münchner Freiwillige – WIR helfen und der Freiwilligen Feuerwehr Strukturen aufgebaut, um bei Katastrophen oder anderen unvorhersehbaren Ereignissen Spontanhelfende in die Aufgabenbewältigung einzubeziehen. An einem Runden Tisch tauschen sich die Akteur\*innen regelmäßig zu ihrer Zusammenarbeit aus.

Die Stadtratsfraktionen lobten das große Engagement der Münchner\*innen, die unter anderem schon in den Jahren 2015 und 2022 wertvolle Hilfe bei Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten geleistet haben.

Kreisverwaltungsreferentin Dr. Hanna Sammüller: „Wenn’s darauf ankommt, packen die Münchner\*innen gemeinsam an. Ich freue mich, dass die Branddirektion sich dafür einsetzt, professionelle und freiwillige Helfer\*innen im Ernstfall zusammenzubringen. Das trägt zur Sicherheit in unserer Stadt bei.“

### **Hitzeschutz an Bildungsorten: Stadt unterstützt Schulen und Kitas**

(2.7.2025) Die sommerlichen Hitzewellen stellen Münchens Bildungs- und Betreuungseinrichtungen vor Herausforderungen. Die Stadt München reagiert darauf mit einem umfassenden Maßnahmenpaket für den Hitzeschutz an Schulen, Kitas und weiteren Bildungseinrichtungen. Bereits Anfang Juni hat das Referat für Bildung und Sport alle Schulen und Kitas in einem Schreiben umfassend darüber informiert, wie mit Hitzebelastungen umzugehen ist. Darin enthalten sind praxisnahe Empfehlungen, gesetz-

liche Grundlagen sowie konkrete Vorschläge für vorbeugende und akute Maßnahmen, die vor Ort eigenverantwortlich umgesetzt werden können.

### **Individuelle Hitzeschutzpläne für jede Einrichtung**

Mit Unterstützung des Referats für Bildung und Sport haben alle städtischen Einrichtungen individuelle Hitzeschutzpläne entwickelt. Diese enthalten konkrete Hinweise, wie zum Beispiel das Lüftungsverhalten an die Tageszeiten anzupassen ist, wie die Sonnenschutzsysteme vorausschauend zu nutzen sind und ab wann der Umzug in kühlere Ausweichräume angeraten wird.

Steigt die Raumtemperatur auf 30 Grad oder mehr, sind weitere Maßnahmen erforderlich: die Bereitstellung geeigneter Getränke, Anpassung der Unterrichtsinhalte und Pausenregelungen, bis hin zu Abkühlungsmöglichkeiten wie kaltem Wasser für Handgelenke. Ab 35 Grad Raumtemperatur ist für die Zeit der Überschreitung Unterricht in dem jeweiligen Raum nicht mehr zulässig – es muss auf andere Orte oder Distanzunterricht ausgewichen werden.

### **Präventive und bauliche Maßnahmen im Fokus**

Um Hitzebelastungen möglichst zu vermeiden, liegt ein besonderer Fokus auf der baulichen Prävention. Die Stadt überprüft bestehende Sonnenschutzvorrichtungen, Lüftungsanlagen und Nachrüstungsmöglichkeiten. Schulen und Kitas können Defekte unkompliziert über ein Ticketsystem melden. Zusätzlich können Einrichtungen Sonnenschirme, Außenmöblierung oder natürliche Beschattung durch neue Baumpflanzungen beantragen. Auch Maßnahmen wie das Nachrüsten geeigneter Wasserhähne zur Trinkwasserversorgung, die Ausstattung mit Thermometern zur Temperaturdokumentation sowie die gezielte Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen für Hitzeschutz sind Bestandteil des Konzepts.

Darüber hinaus ist es wichtig zu wissen, dass der Freistaat Bayern keine gesetzliche oder sonstige rechtsverbindliche Regelung getroffen hat, wonach Schüler\* ab einer bestimmten Temperatur oder unter sonstigen bestimmten Voraussetzungen hitzefrei gewährt wird. Dies bedeutet jedoch nicht, dass hitzefrei nicht möglich ist. Die Entscheidung hierüber liegt im alleinigen Verantwortungsbereich der jeweiligen Schulleitung.

Vor diesem Hintergrund gilt generell: Die Verantwortung für den konkreten Umgang mit Hitzeereignissen liegt bei der jeweiligen Schule bzw. Einrichtung. Auch die Information der Familien erfolgt durch die Schul- bzw. Einrichtungsleitung vor Ort. Deshalb empfiehlt die Stadt München allen Eltern und Erziehungsberechtigten, sich bei Fragen, Anregungen oder Kritik direkt an die jeweilige Schule oder Betreuungseinrichtung zu wenden.

### **Stadt lädt ein zum Rathaus-Clubbing „18.jetzt“**

(2.7.2025) Am Samstag, 5. Juli, wird das Rathaus wieder zur Party-Location. Unter dem Motto „18.jetzt“ lädt die Stadt von 20.30 bis 3 Uhr junge Münchner\*innen zum Rathaus-Clubbing ein – als nachträgliches Geburtstagsgeschenk für alle, die im vergangenen Jahr 18 Jahre alt und damit volljährig geworden sind.

Gegen 20.30 Uhr wird Oberbürgermeister Dieter Reiter im Prunkhof des Rathauses die jungen Gäste offiziell begrüßen. Danach wartet auf die Besucher\*innen bis 3 Uhr ein Fest mit Sounds von bekannten DJs, Jugendpolitik, Filmprogramm, Gewinnspielen und vielem mehr. Dancefloors im Rathaus sowie im Prunkhof bieten für jeden Musikgeschmack die richtige Location – von HipHop bis Electronic Dance Music. DJs aus angesagten Münchner Clubs legen auf. Wer zwischendurch etwas Abkühlung braucht oder Hunger verspürt, der ist im Wirtschaftshof richtig. Dort lädt ein Biergarten mit srilankischem und japanischem Essen ein.

Und das ist längst nicht alles: Beim Quiz der Bezirksausschüsse gibt es tolle Preise zu gewinnen. Zudem werden ab 22 Uhr wieder Kurzfilme von jungen Filmschaffenden aus München gezeigt. Im Kleinen Sitzungssaal lädt bei Play Jam die ComputerSpielAkademie zum Zocken mit Konsole und VR-Brille ein, bei UniKult kann man sich mit Karaoke vergnügen.

Natürlich stehen beim Rathaus-Clubbing auch Mitglieder des Stadtrats und der Bezirksausschüsse für Gespräche bereit, informieren über ihr Engagement und nehmen Anregungen und Wünsche entgegen. Im Großen Sitzungssaal des Rathauses geht es darüber hinaus beim Talk in der Polit-Lounge des Kreisjugendrings ab 20.30 Uhr um das Thema Lebensrealitäten junger Geflüchteter in München.

Alle, die zwischen dem 30. Juni 2024 und dem 5. Juli 2025 18 Jahre alt geworden sind beziehungsweise dieser Tage noch werden, haben freien Eintritt beim Rathaus-Clubbing. Sie müssen nur den Gutschein, der ihnen von der Stadt zugeschickt wurde, an einer der Vorverkaufsstellen von München Ticket einlösen. Sollten am Veranstaltungstag noch Tickets übrig sein, können alle anderen, die mitfeiern wollen, sofern sie bereits volljährig sind, sich eine Eintrittskarte für 10 Euro an der Abendkasse besorgen. Weitere Infos zum Rathaus-Clubbing gibt es unter [www.18jetzt.de](http://www.18jetzt.de). Der Zugang zum Prunkhof ist barrierefrei. Für zusätzliche Unterstützung steht der Ordnungsdienst zur Verfügung.

*(Siehe auch unter Terminhinweise)*

### **Arbeitslosenquoten im Juni 2025**

(2.7.2025) Im Juni lag die Arbeitslosenquote im **Agenturbezirk München** unverändert bei 4,9 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat entspricht das einem Anstieg um 0,6 Prozentpunkte. So waren 55.832 Menschen im Agenturbezirk arbeitslos, das sind 504 mehr als im Mai und 16,1 Prozent

mehr Menschen als im Juni vor einem Jahr. Am stärksten ist der Anstieg zum Vorjahresmonat in der Gruppe der 15- bis unter 25-jährigen, dort sind 23,7 Prozent mehr Arbeitslose zu verzeichnen.

Eine ähnliche Entwicklung zeigt sich in **Bayern**, wenn auch hier der Anstieg etwas moderater ausfällt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren in Bayern 12,8 Prozent mehr Menschen arbeitslos, das entspricht insgesamt 305.707 Personen. Die Quote liegt in Bayern damit bei 3,9 Prozent und ist im Vergleich zu Juni 2024 um 0,4 Punkte gestiegen.

**Bundesweit** ist Dynamik auf dem Arbeitsmarkt ähnlich wie in München und Bayern. Auch hier steigt die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,4 Punkte und liegt im Juni 2025 bei 6,2 Prozent. Damit waren 2.914.000 Menschen arbeitslos gemeldet.

### **Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 12, Bezirksteil Schwabing**

(2.7.2025) Oberbürgermeister Dieter Reiter teilt in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 12 (Schwabing-Freimann) mit, dass die Bürgerversammlung des 12. Stadtbezirks, Bezirksteil Schwabing, am Mittwoch, 16. Juli, um 19 Uhr in der Mensa des Maximilians-Gymnasiums, Karl-Theodor-Straße 9, stattfindet.

Die Leitung der Versammlung übernimmt Stadträtin Mona Fuchs, Vorsitzende der Fraktion Die Grünen – Rosa Liste. Zu Beginn informieren die Versammlungsleiterin und der Bezirksausschussvorsitzende Patric Wolf über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Schwerpunktt Themen werden voraussichtlich sein:

1. Fehlende Anwohnerparkplätze durch Schanigärten und Baustelleneinrichtungen – Aktueller Sachstand  
- Parklizenzgebiete: Altschwabing, Giselastraße, Clemensstraße, Schwabing Mitte, Kölner Platz
2. Wärmeplanung mit Prüfgebiet „Münchner Freiheit“ – Aktueller Sachstand, Workshops
3. E-Scooter: Nutzung und Abstellen im öffentlichen Raum – Aktueller Sachstand, rechtliche Regelung
4. Baumaßnahme Rheinstraße, weitere Planungen – Aktueller Sachstand, Zeitschiene
5. Probleme durch „Autoposer“ auf der Leopoldstraße – Aktueller Sachstand
6. Verschmutzung der Leopoldstraße/U-Bahnhof Giselastraße u.a. durch Tauben – Aktueller Sachstand
7. Situation von Obdachlosen rund um die Münchner Freiheit/Leopoldstraße – Aktueller Sachstand

### **Bürgersprechstunde**

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter\*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger\*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und

Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR – Bezirksinspektion, Münchner Verkehrsgesellschaft, der Bezirksausschussvorsitzende Patric Wolf und in der Regel Seniorenbeirat, Polizeiinspektion, Stadt-Information sowie das örtlich zuständige Sozialbürgerhaus.

### **Anträge, Anfragen und Abstimmungen**

Anträge und Anfragen sind in der Bürgerversammlung persönlich zu stellen und schriftlich einzureichen. Das Formular hierfür und weitere Infos finden sich unter [www.muenchen.de/buergerversammlung](http://www.muenchen.de/buergerversammlung). Das Formular wird auch zu Beginn der Bürgerversammlung ausgegeben.

Alle Besucher\*innen, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger\*in ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle Mitte der Bezirksausschüsse 1, 2, 3, 4 und 12, Marienplatz 8, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls können in der Geschäftsstelle die Sitzungsvorlagen des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zur Behandlung der Anträge eingesehen werden. Zudem kann unter [www.muenchen.de/newsletter-bv](http://www.muenchen.de/newsletter-bv) ein Newsletter zum jeweiligen Stadtbezirk abonniert werden, der aktuell über die Bürgerversammlung informiert.

### **Barrierefreiheit**

Ein Gebärdensprachdolmetscherdienst steht zur Verfügung. Der Versammlungsort ist rollstuhlgerecht. Erklärungen zu der Bürgerversammlung in Leichter Sprache gibt es unter <https://stadt.muenchen.de/leichte-sprache/infos/buerger-versammlung-ls.html>.

### **Stadtentwässerung: Tag der offenen Tür in der Hebenstreitstraße**

(2.7.2025) Die Münchner Stadtentwässerung (MSE) lädt alle interessierten Bürger\*innen am Sonntag, 6. Juli, von 11 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür in die kleinste MSE-Station in der Hebenstreitstraße 1 ein. Die Besucher\*innen erwarten Vorführungen und spannende Info- und Mitmachangebote. So können sie die Aktivitäten rund um das Thema „Abwasserüberwachung in München“ erleben. Ein XXL-Tischmodell macht die Arbeit eines der beiden Münchner Klärwerke nachvollziehbar. Zudem lassen sich ein Fahrzeug der TV-Inspektion und die persönliche Ausrüstung der Kanalarbeiter aus nächster Nähe erleben und anfassen. Außerdem ermöglicht das Stück des „90er-Kanals“ aus Mauerwerk einen Eindruck, wie es sich in der beengten Arbeitsumgebung anfühlen kann. Auch für die Kleinsten ist mit dem Auftritt eines Zauberers und Kinderschminken etwas geboten. Der Besuch ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. Ein wichtiger Hinweis zur Planung der Anreise: Es stehen vor Ort leider keine Parkmög-

lichkeiten zur Verfügung. Es wird daher dringend empfohlen, per Rad, zu Fuß, beziehungsweise mit dem ÖPNV (MVG-Bus und U-Bahn zum Kolumbusplatz) anzureisen.

Der Tag der offenen Tür hat bei der MSE schon eine lange Tradition. Dabei wechseln die Veranstaltungsorte jährlich zwischen den dezentralen Betriebsstandorten. Im Oktober 2024 zog die Veranstaltung mehr als 500 Besucher\*innen in die Kanalbetriebszentrale in der Schleißheimer Straße.

### **Über die Münchner Stadtentwässerung**

Mit mehr als 1.000 Mitarbeiter\*innen kümmert sich die MSE um die Abwasserentsorgung der Stadt München und angrenzender Kommunen. Dazu gehören auch Planung, Bau und Betrieb der Anlagen zur Abwasserableitung und Abwasserreinigung mitsamt komplexer und hochmoderner Verfahrenstechnik.

Ein Kanalnetz von rund 2.400 Kilometern Länge liegt im Münchner Untergrund verborgen. Die oberste Aufgabe ist der Gewässerschutz. Dafür hält die MSE das Abwassernetz in Stand, saniert und baut es fortlaufend aus. Herzstücke der Abwasserreinigung sind die beiden Großklärwerke im Münchner Norden. Sie verfügen über eine Kapazität von insgesamt drei Millionen Einwohnerwerten und reinigen durchschnittlich eine halbe Million Kubikmeter Abwasser pro Tag von Haushalten und Industrie aus München und der Region.

Der Infoflyer zur Veranstaltung ist unter der Rubrik „Veranstaltungstermine“ auf der Website der MSE unter [www.muenchen.de/mse](http://www.muenchen.de/mse) zu finden.

**Achtung Redaktionen:** Fotos vom Tag der offenen Tür gibt es am 6. Juli ab 16 Uhr unter <https://stadt.muenchen.de/infos/presseservice-mse.html>.

### **Beflaggung der Dienstgebäude**

(2.7.2025) Am Samstag, 5. Juli, wird in Bayern der Gedenktag für die Opfer von Flucht und Vertreibung begangen. Aus diesem Anlass werden die städtischen Dienstgebäude beflaggt.

### **PlanTreff: Vorstellung des neuen Werkberichts 2025/26**

(2.7.2025) Die Zukunft der Stadt im Blick: Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung arbeitet an zahlreichen Projekten, die alle eine nachhaltige Stadtentwicklung und den Ausgleich von sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Belangen verfolgen – damit München eine lebenswerte Stadt im Gleichgewicht ist und bleibt.

Einen aktuellen Überblick über diese Projekte bietet der Werkbericht 2025/26, der am Montag, 7. Juli, 18 Uhr, im PlanTreff, der Plattform zur Stadtentwicklung in der Blumenstraße 31, präsentiert wird. Nach einer Einführung durch Professorin Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk stellen die Leitungen der vier Hauptabteilungen des Referats – Ulrike Klar, Arne Lorz,

Michael Bacherl und Thomas Rehn – aktuelle Entwicklungen und Perspektiven aus ihrem Bereich kurz vor und stehen für Fragen zur Verfügung. Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist begrenzt, eine Anmeldung ist erforderlich unter [muenchen.de/plantreff](https://muenchen.de/plantreff). Der Eintritt ist frei. Der PlanTreff ist rollstuhlgerecht zugänglich, eine barrierefreie Toilette ist vorhanden.

### **Bauzentrum: Münchner Solarbörse stellt sich vor**

(2.7.2025) Das Bauzentrum München lädt am Montag, 7. Juli, um 18 Uhr ein zum Online-Infoabend „Wie bringe ich Photovoltaik auf mein Dach? Die Münchner Solarbörse stellt sich vor“. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Online-Anmeldung ist erforderlich unter <https://t1p.de/qn419>.

Die Münchner Solarbörse – ein Angebot der Photovoltaik-Agentur – ist eine Online-Vermittlungsplattform und bringt Eigentümer\*innen mit geeigneten Flächen für PV-Anlagen kostenfrei mit Dienstleister\*innen aus der PV-Branche zusammen. Selina Eisenkolb und Benjamin Wirth vom Referat für Klima- und Umweltschutz stellen die Online-Vermittlungsplattform ausführlich vor. Dabei werden sowohl das Vermittlungsverfahren als auch die Vorteile und Chancen erläutert, die die Münchner Solarbörse sowohl für Flächeneigentümer\*innen als auch für Unternehmen aus der Solarbranche bietet. Im Vortrag wird auch auf die PV-Förderung im Rahmen des Münchner Förderprogramms Klimaneutrale Gebäude (FKG) eingegangen. Darüber hinaus vermittelt der Vortrag Basiswissen zu Photovoltaik und zu den klimaschutzrelevanten Zusammenhängen beim Photovoltaik-Ausbau.

Die Photovoltaik-Agentur im Bauzentrum München ist eine Einrichtung des Referats für Klima- und Umweltschutz. Sie wurde 2020 vom Münchner Stadtrat ins Leben gerufen, um städtische und nicht-städtische Flächen an Dritte zu vermitteln, die dort Photovoltaik-Anlagen umsetzen. Weitere Informationen unter [muenchen.de/pv-agentur](https://muenchen.de/pv-agentur).

Das Bauzentrum München in der Messestadt Riem ist das Informations- und Beratungszentrum der Stadt zu den Themen nachhaltiges Wohnen, Sanieren und Bauen. Weitere Informationen unter [muenchen.de/bauzentrum](https://muenchen.de/bauzentrum) und [veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum](https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum).

### **Filmmuseum zeigt „Love Lies Bleeding“**

(2.7.2025) Die Filmgruppe der Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie stellt am Sonntag, 6. Juli, 18 Uhr, den letzten Film in ihrer Staffel „Film und Psychoanalyse“ im Filmmuseum vor. Unter dem Motto „Liaisons dangereuses“ zeigen sie den amerikanischen Spielfilm „Love Lies Bleeding“ von Rose Glass und analysieren ihn anschließend mit dem Publikum. Infos zum Film unter <https://go.muenchen.de/love-lies-bleeding>.



Der Eintritt kostet 5 Euro beziehungsweise 3 Euro bei Mitgliedschaft im Förderverein MFZ. Der Kartenvorverkauf ist online oder an der Abendkasse möglich, die 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn öffnet. Es gibt keine Reservierungen. Das Kino des Filmmuseums ist rollstuhlgerecht zugänglich und mit einer Induktionsschleife für Hörgeschädigte ausgestattet.



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Mittwoch, 2. Juli 2025

## **Zaun auf dem Grünstreifen in der Zeppelinstraße**

Anfrage Stadträte Hans Hammer und Jens Luther (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 9.4.2025

### **Zaun auf dem Grünstreifen in der Zeppelinstraße**

Anfrage Stadträte Hans Hammer und Jens Luther (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 9.4.2025

#### **Antwort Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer:**

In Ihrer schriftlichen Anfrage vom 9.4.2025 zum Thema Zaun auf dem Grünstreifen in der Zeppelinstraße führen Sie Folgendes aus:

*„Im Rahmen der Umsetzung der neuen Raumaufteilung in der Zeppelinstraße wurde zwischen dem neu errichteten Zweirichtungsradweg und der Fahrbahn für den MIV der gesamte Grünstreifen mit einem Zaunelement ausgestattet. In diesem Zusammenhang ergeben sich Fragen zu den Kosten und zur Vereinbarkeit dieses Zauns mit Rettungs- und Einsatzfahrten.“*

Ihre Fragen beantworten wir wie folgt:

#### **Frage 1:**

*Welche Gesamtkosten sind allein für die Errichtung des Zauns auf dem Sicherheitstrennstreifen in der Zeppelinstraße angefallen?*

#### **Antwort:**

Die Gesamtkosten für den Zaun in der Zeppelinstraße liegen bei rund 23.000 Euro brutto.

#### **Frage 2:**

*Wurde im Rahmen der Planung eine Abstimmung mit Rettungsdiensten und Feuerwehr hinsichtlich der Überfahrbarkeit bzw. Passierbarkeit dieses Bereichs vorgenommen?*

#### **Antwort:**

Die Branddirektion und die Polizei wurden im Rahmen der Planung vom Baureferat beteiligt. Zur Planung inkl. Zaun im Sicherheitstrennstreifen besteht Einverständnis.

#### **Frage 3:**

*Wie soll sichergestellt werden, dass Einsatzfahrzeuge im Bedarfsfall den Radweg als Ausweichstrecke, Aufstellfläche zu den Anleitern oder Zufahrt nutzen können, wenn ein durchgehender Zaun dies blockiert?*

#### **Antwort:**

Zu dieser Fragestellung hat die Branddirektion Folgendes mitgeteilt:

- „Keine hilfsfristrelevante Straße: Die Zeppelinstraße ist für die FW 1 keine primäre Ausrückstrecke, sodass sie unsere Hilfsfristen nicht beeinflusst.
- Richtung der Ausrückung: Unsere Einsatzfahrzeuge verlassen die Wache in der Regel in die entgegengesetzte Richtung und nicht entgegen der Fahrtrichtung der Einbahnstraße.
- zweiter Rettungsweg: Für das Aufstellen der Drehleiter reicht die Straßenfläche aus; der Radweg wird dafür nicht benötigt, sodass der zweite Rettungsweg auch ohne Nutzung des Radwegs sichergestellt ist.
- Befahrbarkeit des Radwegs: Unabhängig von einem möglichen Zaun bleibt der Radweg am Anfang und Ende weiterhin für Feuerwehrfahrzeuge zugänglich.

Damit bestehen aus Sicht der Branddirektion sowohl mit als auch ohne Zaun keine einsatztaktischen Einschränkungen.“

**Frage 4:**

*Welche alternativen baulichen oder gestalterischen Lösungen wurden geprüft, um eine sichere Trennung zwischen Fahrbahn für dem MIV und Radweg zu erzielen?*

**Antwort:**

Bereits der Bordsteinabstich zwischen Fahrbahn und Radweg von 12cm stellt eine sichere Trennung dar.

Das Baureferat wurde im Rahmen des Beschlusses des Mobilitätsausschusses „Entscheidungsvorschlag zur künftigen Raumaufteilung der Zeppelinstraße zwischen Rosenheimer Straße und Kreuzplätzchen (Stadtbezirk 5)“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 06100) vom 28.9.2022 beauftragt, in der vertieften Planung die Gestaltung des Schutzstreifens zu entwickeln. Zunächst wurden im Rahmen der Planung in Abstimmung mit dem Mobilitätsreferat Protektionselemente vorgesehen. Im Zuge der Planung kam der Wunsch auf, statt einem gepflasterten Sicherheitstrennstreifen diesen zu entsiegeln und zu begrünen. Hierzu wurden im Projektgenehmigungsbeschluss des Bauausschusses „Platzgestaltung Rosenheimer Straße/Lilienstraße/Zeppelinstraße Programm Fünf Plätze attraktiv neu gestalten“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V 10784) vom 7.11.2023 Baumschutzbügel zum Schutze der Begrünung in der Planung zunächst vorgesehen.

**Frage 5:**

*Warum ist dieser Zaun notwendig?*



**Antwort:**

Das Baureferat hat sich für eine Begrünung des Sicherheitsstreifens mit einer Hecke entschieden. Um den Anwuchs der Hecke sicherzustellen und das Zertrampeln der jungen Heckenpflanzen zu unterbinden, wurde ein Zaun vorgesehen.

Der Zaun wird durch die Hecke vollumfänglich einwachsen und zukünftig nicht mehr sichtbar sein.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Mittwoch, 2. Juli 2025

## **Nutzung des Dante-Sommerbads**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Leo Agerer, Sabine Bär, Delija Balidemaj, Michael Dzeba, Ulrike Grimm, Dr. Michael Haberland, Hans-Peter Mehling und Alexander Reissl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER)

## **Hitze an Schulen: Kommt die Stadt ihren Pflichten nicht nach?**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Sonja Haider, Nicola Holtmann, Dirk Höpner und Tobias Ruff (Stadtratsfraktion ÖDP/München-Liste)

## **Münchner SWM-Bäder für alle: Wann werden die SWM-Bäder barrierefrei?**

Anfrage Stadtrats-Mitglieder Marie Burneleit, Stefan Jagel, Thomas Lechner und Brigitte Wolf (Stadtratsfraktion Die Linke/Die Partei)

## **Kostenfreier Eintritt in städtischen Schwimmbädern während Hitzeperioden – Öffnungszeiten ausweiten**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Marie Burneleit, Stefan Jagel, Thomas Lechner und Brigitte Wolf (Stadtratsfraktion Die Linke/Die Partei)

## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



02.07.2025

### Nutzung des Dante-Sommerbads

Die SWM als Betreiberin des Dantebades wird aufgefordert,

- a) Die sog. „Schlechtwetterregelung“, nämlich die Begrenzung der Freibadöffnung auf mindestens 20 Grad Außentemperatur, aufzugeben.
- b) Einen ganzjährigen Weiterbetrieb des Stadionbereiches weiterhin uneingeschränkt anzustreben.
- c) Im Rahmen der (noch) bestehenden Schlechtwetterregelung auf der Website genauso prominent und klar über die Öffnung des Stadionbereichs zu informieren wie über die Schließung des „Freibads“, und „Stadionbereich“ leicht verständlich zu definieren, solange das Freibad wetterabhängig geöffnet sein muss.
- d) Das Konzept „Automaten gegen Personalmangel“ am Eingang Postillonstraße aufzugeben zugunsten der Wiedereröffnung des Eingangs Dantestr. in alter Form. Weiterbetrieb des „Sommerbad“ mit Wiedereröffnung von mindestens einem der zwei Eingänge an der Dantestr. zusätzlich zum Eingang an der Postillonstraße.

### Begründung

Der schleichende Niedergang des Dantebads, eines wichtigen Teils der Münchner Bäderkultur-DNA, des Austragungsorts der Olympiade 1972 in der Disziplin Wasserball, ist zu stoppen.

Die aktuelle Schlechtwetterregelung führt regelmäßig zu Unklarheiten und Verunsicherung bei der Besucherplanung. Familien und Einzelgäste können derzeit kaum verlässlich planen, da Vorhersagen mehrere Tage im Voraus unpräzise sind und die tatsächliche Wetterlage stark von Faktoren wie Wind, Luftfeuchtigkeit und Bewölkung beeinflusst wird. Zudem ist der Stadionbereich des Dantebads unabhängig von der Witterung ganzjährig geöffnet und beheizt – dieser Umstand ist auf der Website jedoch nicht hinreichend transparent kommuniziert. Familien mit Kindern und auch Einzelbadegäste verbringen gerne ihre Freizeit im herrlichen Park des Dantebads, auch bei einer Außentemperatur von unter 20 Grad.

Es ist weiterhin unklar, ob an Schlechtwettertagen sogar die geschlossenen Becken beheizt werden.

Außerdem ist der derzeitige einzige Eingang nur über die Postillonstraße eine Belastung für Anwohner, die keine Stellflächen mehr für ihre Autos finden, und an Gehwegen von falsch abgestellten Fahrrädern behindert werden, da eine große Anzahl der bereitgestellten Fahrradständer am Sommereingang an der Dantestr. aufgebaut wurde.

Der Sommereingang an der Dantestraße könnte:

1. den Besucherstrom am Haupteingang Postillonstraße verringern,
2. dadurch besser verteilen,
3. den Parkdruck an der Postillonstr. reduzieren.

Die genannten Maßnahmen dienen dem Ziel, das Dantebad als attraktiven, verlässlich zugänglichen und sicheren Ort der Erholung und des Sports für alle Bürgerinnen und Bürger dauerhaft zu erhalten und zu stärken.

**Alexander Reissl (Initiative)**

Stadtrat

**Leo Agerer**

Stadtrat

**Ulrike Grimm**

Stadträtin

**Hans-Peter Mehling**

Stadtrat

**Sabine Bär**

Stadträtin

**Delija Balidemaj**

Stadtrat

**Dr. Michael Haberland**

Stadtrat

**Michael Dzeba**

Stadtrat

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 02.07.2025

**Anfrage:**

**Hitze an Schulen: Kommt die Stadt ihren Pflichten nicht nach?**

Es ist heiß in München. Ganz besonders heiß ist es an Münchner Schulen. Diese Woche haben Schüler:innen in ihren Klassenzimmern sehr hohe Temperaturen gemessen!

Schule	Temperatur im Klassenzimmer (01.07.2025)
Luitpold-Gymnasium München (Altstadt-Lehel)	33 °C
Michaeli-Gymnasium (Berg am Laim)	28 °C
Städtisches Sophie-Scholl-Gymnasium (Schwabing-West)	34 °C
Städtisches Louise-Schroeder- Gymnasium (Allach-Untermenzing)	31 °C
Städt. Heinrich-Heine-Gymnasium (Neuperlach)	31 °C

Beim Hitzeschutz vergaben kürzlich Schülerinnen und Schüler an 20 Münchner Schulen die Schulnote 5, an 20 weiteren Schulen wurde die Schulnote 4 vergeben. Passt dies wirklich zum Münchner Selbstbild, überall Spitzenreiter zu sein?

Es sind vor allem bauliche Mängel, Fehlplanungen und schleppende Umsetzung von seit Jahren geforderten Maßnahmen, unter denen Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonal nun leiden müssen. Fassaden aus Glas, Beton und Stahl verstärken die Hitze. Schatten, Begrünung und Durchlüftung sind als Maßnahmen zur Klimawandelanpassung allgemein bekannt und unverzichtbar.

Die Umsetzung eines Hitzeschutzplans für alle Münchner Schulen ist daher dringend notwendig! Dazu gehören beispielsweise

- Sofortmaßnahmen z.B. durch Reparatur und Nachrüstung mit Jalousien und Hitzeschutzfolien
- Fenster, die für Durchzug zu öffnen sind

Fraktion Ökologisch-Demokratische Partei/München-Liste des Stadtrates  
der Landeshauptstadt München (Fraktion ÖDP/München-Liste)

Rathaus, Marienplatz 8 • Zimmer 116 -118 • 80331 München

• E-Mail: oedp-ml-fraktion@muechen.de

• Telefon: 089 / 233 - 26922

- Verbesserung der Beschattung
- Steigerung der Verdunstungskälte durch Fassaden- und Dachbegrünung, sowie begrünte Innenhöfe oder Pflanzensegel
- Nachrüstung und Instandhaltung von Lüftungsanlagen
- Reduzierung von Wärmequellen durch Abschalten nicht benötigter Geräte
- Ausweichräume, um z.B. besonders heiße Klassenräume in Dachböden oder überhitzte Turnhallen nicht nutzen zu müssen

Für alle normalen Arbeitgeber gilt: Ab 26 Grad Celsius Raumtemperatur soll der Arbeitgeber Maßnahmen ergreifen, um die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen. Bei Temperaturen über 30 Grad Celsius **muss** der Arbeitgeber aktiv werden. Das Referat für Bildung und Sport der LHM ist als Sachaufwandsträger zuständig für Bewirtschaftung und Unterhalt der Münchner Schulen.

### **Darum fragen wir den Oberbürgermeister:**

1. Kommt die Landeshauptstadt München ihren Pflichten angemessen nach, Lehrpersonal, Schülerinnen und Schüler vor Hitze in Klassenzimmern zu schützen?
2. Welche Maßnahmen wurden bislang getroffen, um die Gesundheit der Münchner Lehrkräfte, Schüler und Schülerinnen während der Hitzeperioden zu schützen?
3. Wie erklärt sich, dass trotz getroffener Maßnahmen aktuell Temperaturen über 30 Grad Celsius in zahlreichen Münchner Klassenzimmern erreicht werden?
4. Inwiefern wird bei Neubauten der Schutz vor Hitze in der Planung berücksichtigt?
5. Wie erklärt sich der Umstand, dass im neu gebauten Gymnasium Freiham ebenfalls Temperaturen in Klassenzimmern von über 30 Grad Celsius gemessen wurden?
6. Wie oft wurden in den letzten Jahren Maßnahmen zum Hitzeschutz umgesetzt, die von Schulleitungen gefordert wurden?
7. Wie viele Sofortmaßnahmen warten aktuell noch auf Umsetzung z.B. bei der Reparatur von Jalousien, Lüftungsanlagen oder Fenstern und warum wurden diese bislang noch nicht umgesetzt?
8. Wann ist mit einer beschleunigten Umsetzung von Hitzeschutzmaßnahmen in Münchner Schulen zu rechnen?

### **Initiative:**

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender  
 Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende  
 Nicola Holtmann, Stadträtin  
 Dirk Höpner, Stadtrat

An den Oberbürgermeister  
Herr Dieter Reiter  
80331 München

München, 2. Juli 2025

## Anfrage

### **Münchner SWM-Bäder für alle: Wann werden die SWM-Bäder barrierefrei?**

Wie uns von Betroffenen berichtet wurde, sind immer noch nicht alle Bäder der SWM barrierefrei für alle nutzbar. Besonders in Hinblick auf die eingeschränkte Nutzbarkeit vom Leistungsangebot der Bäder, beispielsweise bei Jahreskarten, stellt dies eine eindeutige Schlechterstellung von Menschen mit Behinderung dar. Gerade im Sommer benötigen Menschen mit Mobilitätseinschränkung barrierefreie Möglichkeiten sich abzukühlen.

### **Wir bitten daher den Oberbürgermeister, folgende Fragen zu beantworten:**

1. In wie vielen SWM-Bädern sind Umkleidemöglichkeiten und Toiletten nicht barrierefrei?
2. In wie vielen SWM-Bädern sind Angebote, wie der Fitnessbereich oder Saunen für Menschen im Rollstuhl nicht nutzbar? Sei es, weil es hier keine Rampe gibt, um die Treppenstufen dorthin zu überwinden oder aufgrund anderer Barrieren.
3. Gibt es die Zielvorgabe alle Münchner Bäder barrierefrei zu machen und wenn ja, wann ist damit zu rechnen?

**Initiative:**  
**Stadtrat Stefan Jagel**  
**Stadtrat Thomas Lechner**

**Gezeichnet:**  
Stadträtin Marie Burneleit  
Stadträtin Brigitte Wolf

An den Oberbürgermeister  
Herr Dieter Reiter  
80331 München



München, 2. Juli 2025

## Antrag

### **Kostenfreier Eintritt in städtischen Schwimmbädern während Hitzeperioden – Öffnungszeiten ausweiten**

Der Stadtrat möge beschließen, die SWM-Bäder zu beauftragen, während der anhaltenden Hitzeperioden allen Bürger\*innen den kostenfreien Eintritt in die städtischen Schwimmbäder zu ermöglichen. Dies gilt für die Tage, an denen eine amtliche Hitzewarnung des Deutschen Wetterdienstes (DWD) besteht. Des Weiteren werden die SWM-Bäder beauftragt, die Öffnungszeiten in die kühleren Morgen- und Abendstunden hinein auszuweiten, sodass die Bäder für alle Zielgruppen zu einer geeigneten Tageszeit geöffnet sind.

### **Begründung**

Die zunehmenden Hitzewellen infolge der Klimakrise stellen insbesondere für vulnerable Gruppen – darunter ältere Menschen, Kinder, Menschen mit Vorerkrankungen sowie einkommensschwache Haushalte – eine akute Gesundheitsgefahr dar. Der Zugang zu Abkühlung und Aufenthaltsorten mit Wasser ist daher eine Frage der öffentlichen Daseinsvorsorge und der sozialen Gerechtigkeit.

Die Isar, der Eisbach oder andere offene Gewässer sind zwar ein riesiger Mehrgewinn für die Stadt, reichen aber nicht aus, da sie nicht für alle zugänglich sind. Außerdem sind für viele Menschen die Bäder nur zu Tageszeiten geöffnet, in denen sie das Haus aufgrund der Hitze nicht verlassen können. Eine frühere Öffnung und spätere Schließung könnten es einigen Menschen ermöglichen, zu Zeiten in die Bäder zu gehen, in denen es noch nicht gefährlich ist, das Haus zu verlassen.

Die Stadt Marseille<sup>1</sup> hat bereits reagiert und gewährt bei extremer Hitze den kostenfreien Zugang zu städtischen Schwimmbädern.

Ein kostenfreier Eintritt in städtische Schwimmbäder reduziert das Gesundheitsrisiko bei Hitzewellen und entlastet insbesondere Menschen mit geringem Einkommen. Dadurch wirkt er sozialen und gesundheitlichen Ungleichheiten entgegen und fördert die Aufenthaltsqualität in der Stadt. München hat eine Verantwortung, seine Bevölkerung vor den Folgen der Klimakrise zu schützen – insbesondere dann, wenn diese vorhersehbar und kurzfristig abzumildern sind. Denn die Zahl der Hitzetoten steigt

---

<sup>1</sup> <https://nachrichten.fr/marseille-aechzt-unter-der-hitze-stadt-oeffnet-alle-schwimmbaeder-kostenlos/>

in Bayern seit Jahren kontinuierlich an<sup>2</sup> auf 1360 im Jahr 2022. Deutschlandweit lag die Zahl der Hitzetoten laut dem Umweltbundesamt in den Sommern 2023 und 2024 bei jeweils 3.000.<sup>3</sup>

Sobald eine Hitzewarnung des Deutschen Wetterdienstes (DWD) für den jeweiligen Tag oder darüber hinaus besteht, ist der Eintritt in den städtischen Freibädern kostenfrei. Die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Information der Bevölkerung über diese Maßnahme erfolgen über städtische Kanäle, soziale Medien und direkt vor Ort an den Schwimmbädern.

Klimaschutz ist Daseinsvorsorge – Klimaanpassung ebenso. Ein freier Zugang zu Abkühlungsmöglichkeiten ist keine Luxusforderung, sondern in Hitzeperioden eine notwendige Maßnahme für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Münchner\*innen.

**Initiative:**  
**Stadtrat Stefan Jagel**

**Gezeichnet:**  
Stadträtin Marie Burneleit  
Stadträtin Brigitte Wolf  
Stadtrat Thomas Lechner

---

<sup>2</sup> <https://www.bayerische-staatszeitung.de/staatszeitung/landtag/detailansicht-landtag/artikel/zahl-der-hitzetoten-in-bayern-steigt-kontinuierlich.html#topPosition>

<sup>3</sup> <https://www.umweltbundesamt.de/presse/pressemitteilungen/umweltbundesamt-veroeffentlicht-studie-zu>

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Mittwoch, 2. Juli 2025

## **Bewerbungstag für U-Bahn- und Trambahnfahrer\*innen**

Pressemitteilung SWM/MVG

## **Terminhinweis für Redaktionen und Fotografen**

Pressemitteilung MVG

## **Mehr Tram für München: Bodenbeprobung in Johanneskirchen**

Pressemitteilung MVG

## **„München wächst – wir schaffen Heimat“: Münchner Wohnen veröffentlicht Geschäftsbericht 2024**

Pressemitteilung Münchner Wohnen GmbH

## Bewerbungstag für U-Bahn- und Trambahnfahrer\*innen

(2.7.2025) Wer sich für einen sicheren Arbeitsplatz im Fahrdienst bei der U-Bahn oder bei der Tram interessiert, sollte diesen Termin nutzen: **Am Dienstag, 8. Juli, findet in der Zentrale der Stadtwerke München von 13 bis 17 Uhr ein Bewerbungstag statt.** Mitarbeiter\*innen aus dem Fahrdienst informieren dort über den Arbeitsalltag, führen Vorstellungsgespräche und geben bei grundsätzlicher Eignung eine vorläufige Zusage<sup>(1)</sup>. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, jedoch sollte ein aktueller Lebenslauf mitgebracht werden. Quereinsteiger\*innen sind willkommen.



**Wann?** Dienstag, 8. Juli 2025, 13 bis 17 Uhr

**Wo?** SWM Zentrale, Emmy-Noether-Straße 2, 80992 München (Abholung im Eingangsbereich)

Weitere Infos gibt es auf [www.swm.de/bewerbungstag](http://www.swm.de/bewerbungstag), Fragen beantwortet das SWM Recruiting Service Team unter 089 / 2361-2198.

<sup>(1)</sup> Zusage unter Vorbehalt; Unterlagen müssen ggf. nachgereicht, gesundheitliche Eignung durch die SWM Arbeitsmedizin bestätigt werden.

**Die MVG als Arbeitgeber**

Die MVG bietet im Fahrdienst sichere und zukunftsweisende Arbeitsplätze mit Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Als Teil des SWM Konzerns und der städtischen Daseinsvorsorge legt die MVG Wert auf gute und verlässliche Arbeitsbedingungen und ein angenehmes und kollegiales Betriebsklima.

Bewerber\*innen im Fahrdienst müssen mindestens 21 Jahre alt sein. Vorausgesetzt werden eine eigenverantwortliche, zuverlässige und engagierte Arbeitsweise, gute Deutschkenntnisse und ein kundenorientiertes Auftreten. Erforderlich ist die Bereitschaft zu Schicht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit. Alle geeigneten Bewerber\*innen durchlaufen eine mehrmonatige Ausbildung.

# MVG Information für die Medien

2.7.2025

## Terminhinweis für Redaktionen und Fotografen

**Dienstag, 8. Juli 2025, 10:30 Uhr**

Neuperlach Süd (S- und U-Bahnsteig Gleis 2/3, Rückseite des Aufzugs)

Anfahrt: S-Bahn (S5), U-Bahn (U5), Bus (195, 196, 199), Regionalbusse

### Einladung zum Fototermin

#### **Gemeinsam für seelische Hilfe: MVG und DB unterstützen Krisendienst Psychiatrie Oberbayern an ihren Stationen**

Niemand ist davor gefeit, in psychische Belastungssituationen zu geraten. Die Krisendienste Bayern leisten mit ihrem psychosozialen Beratungs- und Hilfeangebot wertvolle Arbeit und sind Ansprechpartner für Menschen, die nicht mehr weiterwissen. Unter dem Motto „Sprich mit uns“ stehen sie telefonisch rund um die Uhr zur Verfügung.

Die Deutsche Bahn (DB) mit der S-Bahn München und die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) unterstützen gemeinsam das wichtige Angebot der Krisendienste an ihren S- und U-Bahnstationen in der Stadt und im Umland.

Im Rahmen eines Fototermins stellen die gemeinsame Kooperation vor: Ingo Wortmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der MVG, Heiko Büttner, S-Bahn-Chef und DB-Konzernbevollmächtigter für Bayern, Cornelia Maier und Martin Guth von der Geschäftsführung des Krisendienstes Psychiatrie Oberbayern sowie Rainer Schneider, stellvertretender Bezirkstagspräsident.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein. Neben einem Fotomotiv gibt es auch Gelegenheit für Interviews und O-Töne. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis 7. Juli an [presse@mvg.de](mailto:presse@mvg.de).

**Herausgeber**  
Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle  
Telefon: +49 89 2361-5042  
E-Mail: [presse@swm.de](mailto:presse@swm.de)  
[www.swm.de](http://www.swm.de)

**Ansprechpartner**  
Pressereferent Bereich MVG  
Maximilian Kaltner  
+49 89 2361-6042  
[presse@mvg.de](mailto:presse@mvg.de)

Deutsche Bahn AG  
Pressesprecher S-Bahn  
Florian Kreibe  
+49 89 1308-83179  
[presse.m@deutschebahn.com](mailto:presse.m@deutschebahn.com)

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern  
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit  
Anna Moosheimer  
+49 173 2746083  
[anna.moosheimer@krisendienst-psychiatrie.de](mailto:anna.moosheimer@krisendienst-psychiatrie.de)

Bezirk Oberbayern  
Pressesprecher  
Gunnar Gifftthaler  
+49 89 2198-91100  
[gunnar.gifftthaler@bezirk-oberbayern.de](mailto:gunnar.gifftthaler@bezirk-oberbayern.de)

# MVG Information für die Medien

2.7.2025

## Mehr Tram für München: Bodenbeprobung in Johanneskirchen

Die Stadtwerke München (SWM) treiben im Auftrag der Landeshauptstadt die Planung für die Tram-Neubaustrecke in Johanneskirchen voran. In Vorbereitung auf den Bau, der nach Erhalt des Planfeststellungsbeschlusses beginnen kann, untersuchen die SWM von Donnerstag, 3. Juli, bis einschließlich Dienstag, 15. Juli, den Boden.

Die Ergebnisse sind wichtig, um die Tragfähigkeit des Bodens zu prüfen und die Statik der künftigen Fahrleitungsmasten zu sichern. Zudem ist die Untersuchung ein wesentlicher Bestandteil für die Beantragung der Inbetriebnahmegenehmigung.

### Abschnittsweise Einschränkungen für Kfz-, Rad- und Fußverkehr

Während der Arbeiten können abschnittsweise Einschränkungen durch kurzzeitige Sperrungen im Bereich der Entnahmepunkte auftreten. Diese Sperrungen können einzelne Fahrspuren, sowie Geh- und Radwege in der Cosimastraße, der Johanneskirchner Straße und der Freischützstraße umfassen.

Die Bodenbeprobung ist fristgerecht beim Mobilitätsreferat angezeigt worden. Der Planfeststellungsbeschluss wird diesen Herbst erwartet. Bis Ende 2027 sollen die ersten Trambahnen auf der Neubaustrecke fahren.

Weitere Informationen zum Projekt Tram Johanneskirchen gibt es auf [mvg.de/tjo](https://www.mvg.de/tjo).

#### Herausgeber

Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle  
Telefon: +49 89 2361-5042  
E-Mail: [presse@swm.de](mailto:presse@swm.de)  
[www.swm.de](http://www.swm.de)

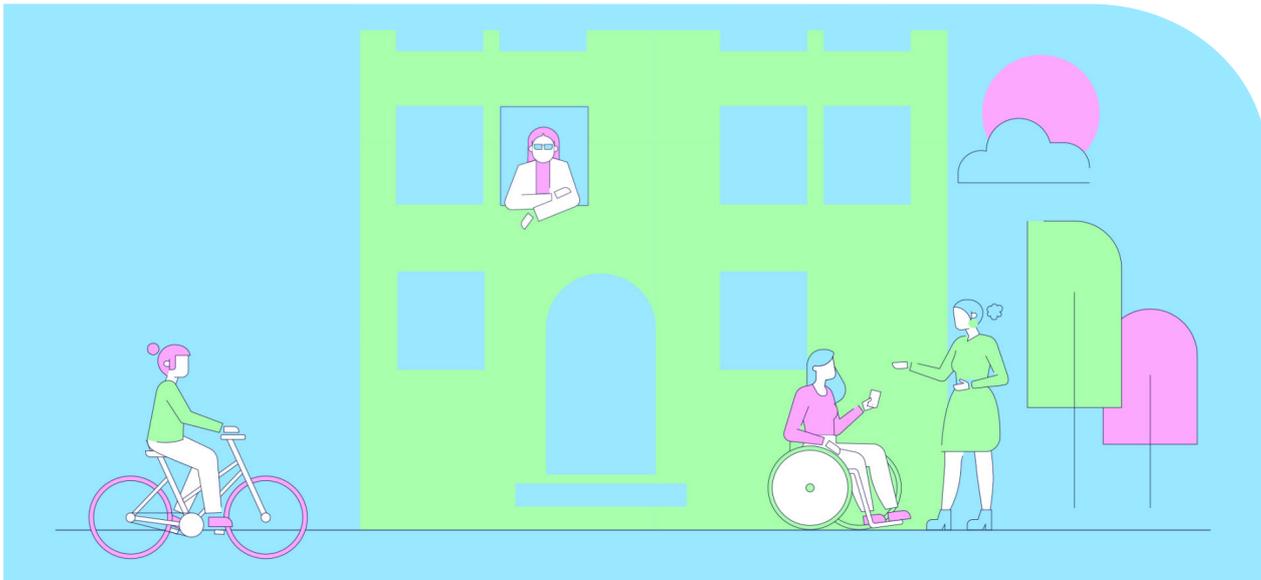
#### Ansprechpartner

Pressereferent Bereich MVG  
Maximilian Kaltner  
Telefon: +49 89 2361-6042  
E-Mail: [presse@mvg.de](mailto:presse@mvg.de)  
[www.mvg.de](http://www.mvg.de)

Pressemitteilung – München, 02.07.2025

# „München wächst – wir schaffen Heimat“: Münchner Wohnen veröffentlicht Geschäftsbericht 2024

Die städtische Wohnungsbaugesellschaft blickt auf ein erfolgreiches erstes Geschäftsjahr nach der Zusammenführung der Vorgängerunternehmen zurück. Die Münchner Wohnen hat 2024 für etwa 2.300 Münchner\*innen ein neues Zuhause geschaffen, Tausende weitere Wohnungen sind in Planung und Bau. Wirtschaftlich ist das Unternehmen solide und stabil aufgestellt, wie die Finanzdaten zeigen.



**Der Münchner Wohnen-Konzern hat seinen ersten Geschäftsbericht veröffentlicht und zieht eine positive Bilanz: 2024 konnten etwa 2.300 Münchner\*innen in eine neue Wohnung der städtischen Wohnungsbaugesellschaft einziehen.**

Damit ist und bleibt die Münchner Wohnen ein Garant für leistbaren, langfristig gesicherten Wohnraum in der Stadt.

„Wir arbeiten jeden Tag zum Wohle der Münchnerinnen und Münchner. Unsere Aufgabe ist es, bezahlbaren und sicheren Wohnraum zu schaffen – und das haben wir auch 2024 geschafft. Das ist eine großartige Leistung unseres gesamten Teams“, sagt Christian Müller, Geschäftsführer der Münchner Wohnen. „In einer Stadt mit enormem

Druck auf dem Wohnungsmarkt bleiben wir ein soziales Gegengewicht. Daher auch das Motto für unseren diesjährigen Geschäftsbericht: Auch wenn München wächst und wächst – wir schaffen es, für unsere Mieterinnen und Mieter eine gute, sichere und leistbare Heimat zu bieten.“

Die durchschnittliche Nettokaltmiete lag zum Jahresende bei der Münchner Wohnen bei nur 8,06 Euro/m<sup>2</sup> – und damit mit Blick auf den Mietspiegel bei gut der Hälfte des Münchner Durchschnitts.

#### **Investitionen in allen Stadtteilen**

Der Wohnungsbestand wuchs 2024 um 1.202 Wohnungen, davon 929 Neubauwohnungen. 3.233 Wohneinheiten befanden sich zum

Jahresende im Bau. Die Neubauinvestitionen beliefen sich auf rund 478 Mio. Euro – ein Wert, mit dem die Münchner Wohnen auch im bundesweiten Vergleich an der Spitze liegt.

Ein besonderer Schwerpunkt der Neubauaktivitäten lag in Freiham; Auch in Feldmoching, im Hasenberg, im Westend und in Obersending sind neue Wohnungen entstanden. Mit zwei Verwaltungsstandorten, 13 Hausverwaltungen und sozialen Angeboten in ihren Quartieren wie den Nachbarschaftstreffs ist die Münchner Wohnen nah an den Menschen und sorgt in allen Stadtteilen für ein lebendiges und soziales Miteinander.

#### **Wirtschaftlich solide**

Der Jahresüberschuss der Münchner Wohnen beträgt 2024 rund 45,7 Mio. Euro bei Umsatzerlösen von 613,8 Mio. Euro. Der Gewinn wird vollständig in den Neubau, die Instandhaltung und Sanierungen reinvestiert. Die Bilanzsumme des Konzerns liegt bei 7,4 Mrd. Euro. Die wirtschaftliche Bewertung bleibt sehr gut: S&P Global Ratings hat zum Jahresende das Rating von „AA-“ mit stabilem Ausblick bestätigt.

Dank dieser finanziellen Rahmenbedingungen und einer verantwortungsvollen Wirtschaftsplanung ist die Münchner Wohnen für kommende Herausforderungen gut gerüstet und kann ihre Investitionsvorhaben auch mittelfristig sichern - für eine erfolgreiche Bestandsbewirtschaftung, die Schaffung von neuem Wohnraum und zukünftiges Wachstum. „Das ist ein wichtiges Signal für die Landeshauptstadt München und alle Menschen, die hier bezahlbaren Wohnraum suchen“, sagt Christian Müller.

#### **Herausforderungen in den kommenden Jahren**

Die Wohnungsbauförderung in Deutschland war zuletzt von einer hohen Volatilität geprägt. Sie ist jedoch unerlässlich, um bezahlbaren Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu schaffen, zu

erhalten und energetisch zu ertüchtigen. Ohne auskömmliche Förderung kann die Münchner Wohnen ihr hohes Investitionsvolumen in Neubau und Bestand nicht aufrechterhalten. „Wir hoffen auf eine verlässliche Wohnraumförderung, um auch weiterhin in unsere vielfältigen und wichtigen Aufgaben für die Landeshauptstadt investieren zu können“, sagt Geschäftsführer Christian Müller.

#### **Digitaler Geschäftsbericht**

Erstmals erscheint der Geschäftsbericht der Münchner Wohnen online. Unter

[berichte.muenchner-wohnen.de](https://berichte.muenchner-wohnen.de)

finden Interessierte neben der Finanzberichterstattung Informationen zu fertiggestellten Neubauprojekten und zu Themen, die die Münchner Wohnen im vergangenen Jahr beschäftigt haben: aus der Mieter\*innenbetreuung, den sozialen Angeboten, zu Neubauprojekten und Nachhaltigkeitsinitiativen.

#### **Ihr Kontakt für Fragen:**

Mathias Weber  
Pressesprecher  
089 8776629-4144  
[mathias.weber@muenchner-wohnen.de](mailto:mathias.weber@muenchner-wohnen.de)

Münchner Wohnen  
Gustav-Heinemann-Ring 111  
81739 München  
[www.muenchner-wohnen.de/presse](https://www.muenchner-wohnen.de/presse)